



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

## Handbuch der gesamten Augenheilkunde.

Begründet von A. Graefe und Th. Saemisch. Fortgeführt von C. Hess. Zweite, neubearbeitete Auflage. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Fachgelehrter von Th. Axenfeldt† und A. Elnsnig.

502.—505. Lieferung (V. Band, Kapitel VI, 2): **Die Erkrankungen des Uvealtraktes.** Von W. Gilbert, Professor in Hamburg. (Schluß). Bogen 31—48. Mit 87 Abbildungen im Text. 1939. Seiten 475—762, XX und XVII Seiten Gr.-8°. Gew. 585 g. RM 78.—

Die bisher vorliegenden Teile dieser Arbeit erschienen als Lieferung 472—474, im Jahre 1922, und als Lieferung 495—497, am 29. 7. 1931.

Den neuen Lieferungen liegt Titel und Inhaltsverzeichnis zu Band V/3. Abteilung und Band VIII/1. Abteilung bei.

Hiermit liegt abgeschlossen vor:

Fünfter Band, Dritte Abteilung (Kapitel VI): **Die Erkrankungen des Uvealtraktes.** Von E. Krückmann und W. Gilbert. — **Die Erkrankungen des Glaskörpers.** Von H. Lauber. Mit 234 z. gr. Tl. farbigen Abbildungen und 15 Tafeln. 1939. XX, 1093 Seiten Gr.-8°. Gew. 2010 g; geb. Gew. 2165 g. RM 200.60; geb. RM 207.— Einbanddecke zu V/3 RM 3.60

Der vorgesehene Band V/1. Abt., 2. Teil: Krankheiten der Cornea und Sklera erscheint nicht.

Ferner liegt abgeschlossen vor:

Achter Band, Erste Abteilung (Kapitel XI): **Motilitätsstörungen.** Von A. Graefe. — **Mit zwei Nachträgen.** Mit 122 Abbildungen und 12 Tafeln. 1939. XVII, 932 Seiten Gr.-8°. Gew. 1710 g; geb. Gew. 1850 g. RM 66.08; geb. RM 71.40 Einbanddecke zu VIII/1 RM 3.60

Der für Band VIII/1. Abt. vorgesehene Abschnitt „Schielen“ erscheint nicht.

Die neuen Lieferungen und Bände bitte ich den Abnehmern der früheren zur Fortsetzung zu senden.

Weitere Interessenten: Die Augenärzte und Augenkliniken, zum Teil auch die Vertreter der normalen und pathologischen Anatomie.

Mit diesen Lieferungen und Bänden ist das Handbuch in zweiter Auflage abgeschlossen.

## Technik der Verbandstoffherstellung.

Von August Lohmann, öffentlich bestellter vereid. Sachverständiger für Verbandstoffe im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Berlin. Mit 52 Abbildungen. 1939. VI, 112 Seiten 8°. Gew. 165 g. RM 7.80

Unsere Anschauungen über das, was man zu den Verbandmitteln rechnen kann, haben sich seit Erscheinen des Buches von Zelis, des ersten Buches, das die moderne Verbandmittelherstellung zum Gegenstand hatte, wesentlich verschoben. An erster Stelle steht heute Baumwolle, obwohl ihr durch Zellulose seit einer Reihe von Jahren erfolgreicher Wettbewerb gemacht wird. Jute, Schafwolle, Seide und Leinen spielen eine verhältnismäßig geringe Rolle, sind aber nicht ganz zu entbehren. Von der Aufnahme des Gummis als Verbandmaterial ist in diesem Buche Abstand genommen, weil er nicht zur Gruppe Verbandmittel zu rechnen ist, dagegen darf das verwandte Guttapercha in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben. Von den übrigen Materialien ist noch Katgut erwähnt.

Interessenten: Fabriken für die Herstellung von Bandagen und Verbandmitteln, Apotheker, Drogisten, med. Verkaufshäuser, Bandagengeschäfte, Ärzte, Pflege- und Sanitätspersonal, Krankenhaus- und Lazarettverwaltungen, Heeres-sanitätsdepts.

## Handbuch der Lebensmittelchemie.

Begründet von A. Römer, A. Juckenack, J. Tillmans. Herausgegeben von A. Juckenack - Berlin, E. Bames - Berlin, B. Bleyer-München, J. Grossfeld-Berlin.

Vierter Band: **Fette und Öle.** Lipoide, Wachse, Harze, Ätherische Öle. Bearbeitet von E. Bames, A. Bömer †, R. Grau, C. Griebel, J. Grossfeld, W. Halden, H. Holthöfer. Schriftleitung: J. Grossfeld. Mit 247 Abbildungen. 1939, XXI, 966 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1800 g; geb. Gew. 2075 g RM 135.—; geb. RM 138.60

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich.

Interessenten: Nahrungsmittelchemiker, Agrikulturchemiker, Physiologische Chemiker, Physiologen, Pharmakologen, Innere Mediziner, Hygieniker, Pharmazeuten, Agrikulturchemische Institute, Untersuchungsämter, die chemische Industrie, medizinische und chemische Institute, insbesondere alle Käufer des bekannten Werkes „König, Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel“, und für obigen Band besonders die Öl- und Fettindustrie, Nahrungsmittelindustrie, Margarinefabriken und die in ihnen tätigen Chemiker.

Den Abonnenten der „Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel“, die von demselben Herausgeberkollegium redigiert wird, wird beim Bezug des Handbuchs gem. § 12, 5 d. Verk.-Ordg., ein gegenüber dem Ladenpreis um 20% ermäßigter Vorzugspreis gewährt.

## Fortschritte der Teerfarbenfabrikation und verwandter Industriezweige.

Verbindungen ohne Farbstoffcharakter der organischen Technologie, Pharmazeutische Präparate, Hormone, Vitamine, Sera, Impfstoffe, Organische Farbstoffe, Verfahren der Faserveredlung, Färbe- und Druckverfahren, Celluloseverbindungen, Plastische Massen, Harze, Gerbstoffe und Hilfsmittel der Textilindustrie, Mittel zur Schädlingsbekämpfung dargestellt an Hand der systematisch geordneten und mit kritischen Anmerkungen versehenen Deutschen Reichspatente mit besonderer Berücksichtigung ausländischer Patente. Begründet von P. Friedlaender, fortgeführt von Dr. Hans Ed. Fierz-David, Professor an der eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Pharmazeutischer Teil bearbeitet von Dr. Max Dohrn, Berlin-Charlottenburg.

XXII. Teil: **umfassend die Anmeldungen des Jahres 1935** einschließlich der vorher ausgelegten und seither noch nicht in Form der dazugehörigen Patente berücksichtigten Anmeldungen.

1. Hälfte: **Zwischenprodukte der organischen Technologie. Pharmazeutische Produkte.** Mit vollständigem Register der 1. und 2. Hälfte. 1939. LXXIX, 740 Seiten 4°. Gew. 1910 g. RM 128.—

2. Hälfte: **Organische künstliche Farbstoffe. Färbe- und Druckverfahren, Gerberei, Faserveredlung, Celluloseverbindungen, Harze, Lacke, Plastische Massen, Mittel zur Schädlingsbekämpfung.** Mit vollständigem Register der 1. und 2. Hälfte. 1939. LXXIX, 741—1899 Seiten 4°. Gew. 2905 g. RM 194.—

Beide Hälften zusammen RM 258.—

Interessenten: Alle Bezieher der früher erschienenen Teile, die Vertreter der medizinischen und pharmazeutischen Chemie, Kolloidchemie, technischen Chemie, die Pharmakologen, Pharmazeuten, die chemischen Fabriken, insbesondere Farbenfabriken, chemischen Laboratorien sowie Patentanwälte. — Der spezielle Interessentenkreis der zweiten Hälfte ergibt sich aus der Inhaltsangabe. Ich bitte bei der Werbung auf die Bezugsmöglichkeit einzelner Hälften des neuen Teiles aufmerksam zu machen.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Bestellzettel anbei.

**BERLIN**, Ende März 1939.



**JULIUS SPRINGER**